

# **Aktuelle Tendenzen in der Pflege von Laubholzbeständen - eine Bewertung aus Sicht der Forstgenetik**

**Erwin Hussendörfer**

Zunehmende waldökologische und waldwachstumskundliche Erkenntnisse sowie veränderte betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen (abnehmenden Ressourcen Zeit, Arbeitskräfte, Geld) bewirkten in jüngster Vergangenheit auch eine intensive Veränderung in Waldpflegekonzepten für Laubholzbestände. Neueste Waldpflegekonzepte in Laubholzbeständen favorisieren eine Extensivierung der Pflegemaßnahmen (Rationalisierung) und die intensive Förderung einer (vergleichsweise) geringen Anzahl an sog. „supervitalen Wertholzträgern“ (Konzentration).

Für den skizzierten Themenbereich werden Ergebnisse aus forstgenetischen Untersuchungen für die Baumart Buche vorgestellt. Die genetischen Daten wurden mittels Isoenzymanalyse erhoben.

Anhand des Datenmaterials wird untersucht, ob und inwiefern sich innerhalb eines Bestandes Buchen mit unterschiedlichen phänotypischen Merkmalen (Qualität, Vitalität) unterscheiden. Am Beispiel verschiedener Waldpflegestrategien werden daraus sich ergebende Konsequenzen für die genetische Vielfalt abgeleitet.

Die Ergebnisse werden im Hinblick auf politische und ökologische Forderungen zur Erhaltung genetischer Vielfalt im Wald diskutiert und bewertet.

*Lehrgebiet Waldbau/Anzucht von Waldbäumen*

*Fachhochschule Weihenstephan, Fachbereich Wald und Forstwirtschaft*

*[erwin.hussendoerfer@fh-weihenstephan.de](mailto:erwin.hussendoerfer@fh-weihenstephan.de)*